

# Nachfolge

## Der Weg des Jüngers

### Teil 2 – Die richtige Sicht

#### I. Nachfolge hat Ihren Preis!

**Videoausschnitt aus „Der Herr der Ringe – die zwei Türme“ DVD 2, Kapitel 16/46 „Wo sind Ross und Reiter?“ 51:39 bis 53:17 = 1:38 Minuten**

- Gamlin, der Vertraute König Theodens sagte zu seinem König: „Eure Männer folgen Euch zu jedwedem Ende!“
- Unser König heißt Jesus Christus und im Gegensatz zu menschlichen Herrschern wird er nie wankend oder schwach.
- Darum sind wir es, die uns fragen sollten:
  - Wer ist unser König?
  - Vertrauen wir unserem König?
  - Wo sind Ross und Reiter? (Wo bin ich???)
  - Wie konnte es nur soweit kommen?

**Das Reich Gottes hat weltweit großen Schaden genommen dadurch, dass viele Männer und Frauen sich nicht in den Dienst rufen ließen. Passivität hat vermutlich mehr Seelen gekostet als alle sonstigen Angriffe des Feindes.**

**Echte Nachfolge hat ihren Preis und unser König hat ihn uns von Anfang an genannt!**

„Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach! Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden.“ Mt 16,24-25

#### 1. Nachfolge hat einen Preis

„Als aber Jesus die große Volksmenge um sich sah, befahl er, ans jenseitige Ufer zu fahren. Und ein Schriftgelehrter trat herzu und sprach zu ihm: Meister, ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst! Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben, und die Vögel des Himmels haben Nester; aber der Sohn des Menschen hat nichts, wo er sein Haupt hinlegen kann. Ein anderer seiner Jünger sprach zu ihm: Herr, erlaube mir, zuvor hinzugehen und meinen Vater zu begraben! Jesus aber sprach zu ihm: Folge mir nach, und lass die Toten ihre Toten begraben!“ Mt 8,18-20

- Die Bereitschaft, Nachteile in Kauf zu nehmen und auf Bequemlichkeiten zu verzichten. (Vers 20)
- Seine Prioritäten neu zu ordnen (Jesus first!) (Vers 22)
- Jesus vor den Menschen zu bekennen (Mt. 10, 32-33)
- Nichts und Niemanden mehr zu lieben als Christus (Mt. 10, 34-39) (Lukas 14, 25-35)

- Sein Eigenleben, seine Seele (psyche) dem Herrn zu schenken und nicht länger seinen seelischen Impulsen zu folgen (wie Petrus es unmittelbar zuvor tat und von Jesus „Satan“ genannt wurde (Mt. 16, 24-27).
- Allem entsagen, was er hat (Lukas 14, 25-35)

## II. Denkfehler korrigieren

- 1. Sicher hat jeder Mensch in seinem Leben bereits Fehlhaltungen oder Fehlhandlungen bei sich selbst oder bei anderen bemerkt, wie z. B.:**
  - Schlechtes Reden, Misstrauen, Angst, Lust, Gier, Unhöflichkeit, Unzuverlässigkeit, Arroganz, ...
- 2. Bilder mit optischen Täuschungen zeigen uns die Notwendigkeit „richtig zu denken“.**
- 3. Erst wenn wir es lernen, richtig zu denken, können wir die Täuschung überwinden.**
- 4. Was sind die Ursachen von Fehlhaltungen und Fehlhandlungen:**
  - Welche Gedanken, welches Denken liegt dem zugrunde?
  - Wie kann man dieses Denken verändern?
  - Was wären die Auswirkungen von dem veränderten Denken?
- 5. Der innere Weg der Nachfolge**
  - 1. Alles beginnt in den Gedanken**
  - 2. Die drei Türen zu Deinen Gedanken: Augen, Ohren und Dein eigener Mund!**

## III. Vom richtigen Hören

### 1. Lesen von Markus 4,1-9 (Die vierfache Saatwirkung)

“Und wiederum fing er an, am See zu lehren. Und es versammelte sich eine große Volksmenge bei ihm, sodass er in das Schiff stieg und sich auf dem See darin niedersetzte; und das ganze Volk war am See auf dem Land. Und er lehrte sie vieles in Gleichnissen und sagte zu ihnen in seiner Lehre: Hört zu! Siehe, der Sämann ging aus, um zu säen. Und es geschah, als er säte, dass etliches an den Weg fiel; und die Vögel des Himmels kamen und fraßen es auf. Anderes aber fiel auf den felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging sogleich auf, weil es keine tiefe Erde hatte. Als aber die Sonne aufging, wurde es verbrannt; und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es. Und anderes fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es, und es brachte keine Frucht. Und anderes fiel auf das gute Erdreich und brachte Frucht, die aufwuchs und zunahm; und etliches trug dreißigfältig, etliches sechzigfältig und etliches hundertfältig. Und er sprach zu ihnen: Wer Ohren hat zu hören, der höre!“

## 2. Lesen von Markus 4,13-20 (Auslegung des Gleichnisses)

„Und er spricht zu ihnen: Wenn ihr dieses Gleichnis nicht versteht, wie wollt ihr dann alle Gleichnisse verstehen? Der Sämann sät das Wort. Die am Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird, und wenn sie es gehört haben, kommt sogleich der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist. Und gleicherweise, wo auf steinigem Boden gesät wurde, das sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, sogleich mit Freuden aufnehmen; aber sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch. Später, wenn Bedrängnis oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, nehmen sie sogleich Anstoß. Und die, bei denen unter die Dornen gesät wurde, das sind solche, die das Wort hören, aber die Sorgen dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach anderen Dingen dringen ein und ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar. Und die, bei denen auf das gute Erdreich gesät wurde, das sind solche, die das Wort hören und es aufnehmen und Frucht bringen, der eine dreißigfältig, der andere sechzigfältig, der dritte hundertfältig.“

- Das Schlüsselwort dieses Gleichnisses ist „Hören“
- Dreiviertel der Hörenden dieses Gleichnis hatten Denkfehler und konnten so das Gehörte nicht halten und behalten.
- Höre ich das Wort als „das Wort“ oder nur als „ein Wort von vielen“?
- Höre ich als Jünger oder nur intellektuell neugierig?

„Und Jesus stand still, rief sie und sprach: Was wollt ihr, dass ich euch tun soll? Sie sagten zu ihm: Herr, dass unsere Augen geöffnet werden! Da erbarmte sich Jesus über sie und rührte ihre Augen an, und sogleich wurden ihre Augen wieder sehend, und sie folgten ihm nach.“ Matth 20, 32-34

- Der ehemals blinde Bartimäus und sein Freund benutzten die Türe ihrer Ohren um ihre Gedanken verändern zu lassen.
- Glauben entwickelte sich und sie schrien, bis Jesus sie in der Menschenmenge bemerkte und ihnen gab, was sie wünschten.
- Sie waren offensichtlich guter Boden, denn direkt nach dem Empfang ihrer Heilung gingen sie nicht zuerst nach Hause, sondern sie folgten Jesus nach.

### **Videoausschnitt aus „Der Herr der Ringe – die zwei Türme“ DVD 1, Kapitel 19 „Entwasser“ 1:05:21 bis 1:07:24 = 2:03 Minuten**

- Merry und Pippin entdecken, dass die Entwasser sie größer wachsen lassen. Als sie das einmal herausgefunden haben, wollen sie unbedingt mehr davon.
- Für uns Menschen sind es unsere Gedanken, die uns entweder klein halten oder wachsen lassen. Wenn wir Gottes Gedanken statt den unseren denken, werden wir uns verändern.
- Gottes Kraft wird in der Schwachheit vollkommen (1. Kor 21,9).
- Gott gab uns Autorität über alle Gewalt des Feindes und nicht soll uns irgendwie schaden (Lukas 10,19).
- Deine Worte sind es, die Berge dazu bringen, sich zu versetzen (Marus 11,23).
- Alles was Du anpackst, soll Dir gelingen (Josua 1,5-9).
- Du sollst eine solche Qualität göttlichen Lebens in Deinem irdischen Alltag haben, das sie schier aus Dir herausströmt und andere segnet (Joh 10,10).

- Du sollst so voll mit dem Segen Gottes sein, dass Du anderen damit zum Segen wirst. (1 Mose 12,12-13)
- Gott hat uns aufgetragen dieselben Werke zu tun, die er tat und Größere, weil er die Erde verlassen hat (Joh 14,12).
  - Wieviel Kranke hast Du schon geheilt?
  - Wieviele Dämonen ausgetrieben?
  - Wievielen Menschen hast Du bereits das Evangelium weitergesagt?
  - Wieviele Jünger hast Du bereits hervorgebracht?

### 3. Vier Reaktionen auf Jesus „Folge mir nach“:

#### 1. Die Verweigerer

- Dem Einen war sein Erbe wichtiger (Mt. 8,22)
- Einem anderen waren seine Besitztümer wichtiger (Mt 19,21)

#### 2. Der Eifersüchtige

- Petrus wollte wissen, warum Jesus Johannes scheinbar bevorzugt behandelte, ehe er bereit war nachzufolgen (Joh 21,22)

#### 3. Die Nachfolger (die, die nachfolgen)

- Matthäus stand auf und folgte ihm (Mt 9,9)
- Johannes folgte Jesus (Joh 21,19)

#### 4. Die Jünger (die, die nachfolgen und multiplizieren)

- Philippus folgte und führte Nathanael zu Jesus (Joh 1,43)
- Paulus folgte Jesus und führte tausende zu ihm und gründete viele Gemeinden.

**Anmeldung zum nächsten “Begegnung-mit-Gott-Wochenende” (Bewo) ist auch Online über unsere Website möglich.**

- Bewo für Jugendliche: 7.-9.10.2011
- Bewo für Männer und Frauen: 4.-6.11.2011
- Nachtreffen für beide Bewos am: 12.11., 19.11. und 26.11. (Ganztags) und Abschlussabend am 30.11.2011.

Wenn Jesus noch nicht der Herr Ihres Lebens ist, entscheiden Sie sich und sprechen Sie im Glauben folgendes Gebet: **„Herr Jesus. Ich glaube an Dich. Bitte vergib mir alle meine Sünden und sei Du der Herr meines Lebens. Ich empfangen jetzt Deine Vergebung und das ewige Leben. Ich will Dich kennen und auch anderen den Weg zu Dir zeigen. Dein Wille geschehe in und durch mein Leben. Amen“**

Also, vergiss nie:

**Du bist gesegnet um ein Segen zu sein!**

Die Predigt im mp3-Format und viele weitere gibt es kostenfrei zum Download unter:

[www.cclm.de](http://www.cclm.de)